

thyssenkrupp Plastics Austria

Polycarbonat Stegplatten

Verarbeitungshinweise



thyssenkrupp

Die Bearbeitungs- und Montagehinweise sind als Übersicht zu verstehen. Detaillierte Informationen dazu geben nur die Montagerichtlinien des Herstellers, die wir auf Wunsch gerne zusenden. Die hier angegebenen Werte sind nicht nur material-, sondern auch konstruktions- und verarbeitungsabhängig. Wir bitten Sie, die Verwendung der Materialien den jeweiligen besonderen Verhältnissen anzupassen und sie vor der Anwendung zu testen. Die Angaben, mit denen wir Sie beraten, entsprechen den Erfahrungen und Messwerten des Herstellers. Eine Gewähr für die Richtigkeit und für die Ergebnisse bei der Anwendung der Materialien können wir nicht übernehmen.

Polycarbonat-Stegplatten

Verarbeitungshinweise

Polycarbonat-Kunststoffstegplatten sind universell und vielfältig einsetzbar und weltweit in vielen kreativen Bauprojekten zu sehen. Die Kunststoffstegplatten sind äußerst leicht und biegsam. Dabei umfasst die Produktpalette auch dicke Platten mit einer hohen Steifigkeit. Erhältlich sind verschiedene Typen mit hohen Wärmedämmeigenschaften. Diese Stegplatten gibt es in verschiedenen Formen und Farbausführungen, klar-durchsichtig, durchscheinend oder farbig. Dank ihrer Vielseitigkeit können sie in vielen verschiedenen Verglasungsanwendungen in industriellen und auch in gemeinnützigen Gebäuden eingesetzt werden: von Wintergärten und Veranden bis hin zu Gewächshäusern, Carports, Lichtkuppeln, Lichtbändern, Sporthallen und Stadien.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	4 - 5
Verglasung	6 - 7
Abdichtung	8
Verarbeitung	9 - 11
Reinigung	12
Transport und Lagerung	13
Final Service	15

Polycarbonat-Stegplatten

Allgemeines

1. Allgemeine Richtlinien

Handhabung

Wie alle Verglasungsmaterialien müssen auch Polycarbonat-Stegplatten vorsichtig gehandhabt und transportiert werden, um ein Verkratzen der Plattenflächen und eine Beschädigung der Plattenkanten zu vermeiden.

Um derartige Risiken weitgehend auszuschalten, ist jede Platte wie folgt verpackt:

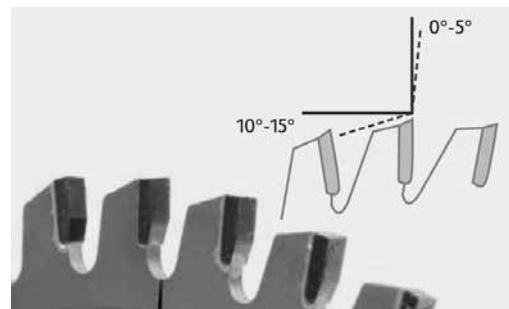
- Die obere Plattenfläche ist durch eine bedruckte Schutzfolie geschützt, die untere Seite mit farbloser Schutzfolie.
- Die Platten müssen bis unmittelbar vor ihrer Installation in ihrer Verpackung bleiben. Die Schutzfolien sollten erst unmittelbar nach der Montage entfernt werden.

Sägen

Polycarbonat-Stegplatten können problemlos und genau mit den meisten Sägwerkzeugen zugeschnitten werden. Dazu gehören normale Kreissägen wie auch Hand- und Metallsägen. Sägespäne sollten mittels trockener Druckluft aus den Hohlkammern geblasen werden. Kreissägen müssen mit feingezahnten Sägeblättern bestückt sein. Bei Verwendung von Hand- oder Elektrometallsägen muss die Platte zur Vermeidung unerwünschter Vibrationen auf einem Arbeitstisch eingespannt werden. Um ein Verkratzen der Oberfläche zu vermeiden, darf die Schutzfolie nicht entfernt werden.

Hinweis:

Für das Zuschneiden von Polycarbonat-Stegplatten eignen sich am besten hochoberflächige (Hand-) Kreissägen, die mit einem ungeschränkten Vielzahn- Sägeblatt mit Hartmetall-Schneiden bestückt sind. Vom Trennen mit Schleifscheiben wird wegen möglicher Beschädigung der Stegplatten abgeraten.



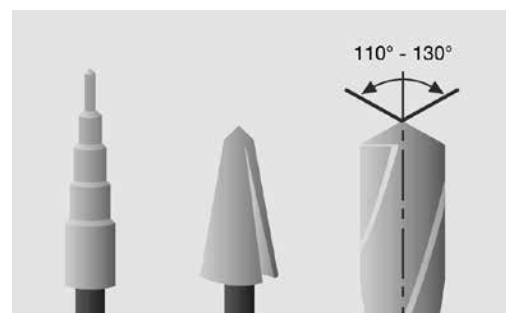
Bohren

Löcher können mit einer elektrischen Bohrmaschine mit einem HSS-Spiralbohrer oder mit einem Bohreinsatz mit angewinkeltem Vorschneider gebohrt werden. Zur Vermeidung von Vibrationen muss der Bereich unmittelbar unter dem Bohrer fest aufliegen. Arbeiten Sie mit mäßigem Druck, um Risse beim Durchbohren der Platte zu vermeiden. Saubere Löcher können problemlos gebohrt werden. Arbeiten Sie immer mit scharfen Bohrern! Die Verwendung von Kühlflüssigkeiten wird nicht empfohlen.

Hinweis:

Wenn Stegplatten auf Pfetten verlegt werden, sind Löcher mit Stahl-, Spiral- oder Stufenbohrern für die Befestigung der Sogsicherungen zu bohren. Abhängig von der Plattenlänge betragen die Lochdurchmesser:

- bis 3,0 m \geq 16 mm
- bis 4,5 m \geq 18 mm
- bis 6,0 m \geq 21 mm

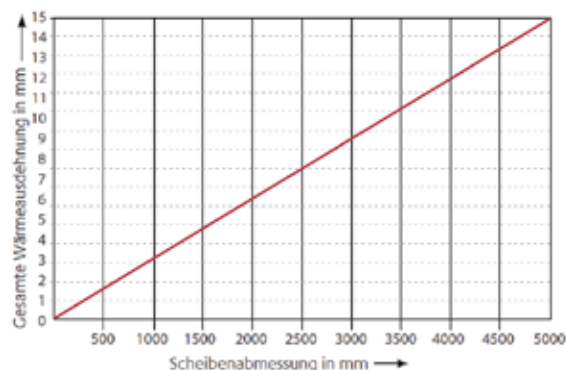


Polycarbonat-Stegplatten

Allgemeines

Toleranz für Wärmeausdehnung

Da Polycarbonat-Stegplatten einen höheren linearen Wärmeausdehnungskoeffizienten als herkömmliche Verglasungswerkstoffe aufweisen, muss auf Toleranz für die Wärmeausdehnung sorgfältig Rücksicht genommen werden, um zu vermeiden, dass sich die Platten biegen oder inneren Wärmespannungen ausgesetzt sind. Sowohl im Längs- als auch im Breitenverlauf müssen Polycarbonat-Stegplatten Spielraum zur Wärmeausdehnung aufweisen. Die empfohlenen Toleranzen für verschiedene Plattenabmessungen können dem Diagramm entnommen werden.



Die Platten müssen so weit zugeschnitten werden, dass mindestens so viel Toleranz verbleibt, wie den Angaben zur Wärmeausdehnung zu entnehmen ist.

Allgemein gilt:

Die thermische Ausdehnung der Platten beträgt zirka 3 mm pro laufenden Meter bei $\Delta 50^\circ \text{C}$.

Befestigung am Plattenrand

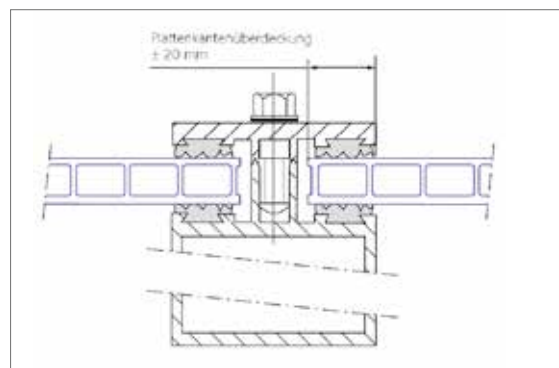
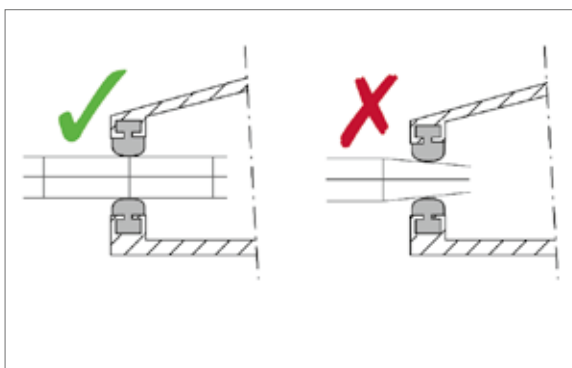
Die folgenden Empfehlungen gelten für Installationen mit Flachverglasung, d. h. vertikaler, horizontaler oder schräger Anordnung, wie auch für gebogen verlaufende Verglasung. Bei der Installation von Polycarbonat-Stegplatten ist es ausschlaggebend, dass die Platten an den Rändern richtig befestigt sind, ob nun die Verglasung trocken oder nass erfolgt.

SYPROTECH® Flachdeckschienen mit Systemdichtung halten jede Platte an ihrem Ort und sorgen für Abdichtung.

Die Falztiefe für jedes Profil muss normalerweise so bemessen sein, dass sich die Plattenkante mindestens 20 mm tief im Rahmen befindet, wobei auch entsprechende Toleranz zur Wärmeausdehnung vorhanden sein muss.

Hinweis:

Aufgrund des Rippenaufbaus der Polycarbonat-Stegplatten müssen bei Dicken von $\geq 16 \text{ mm}$ weitere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Jede Platte muss hier so zugeschnitten werden, dass mindestens eine Rippe in der Falzmitte angeordnet ist.



Polycarbonat-Stegplatten Verglasung

Trockenverglasung - Dichtung/Abdichtung

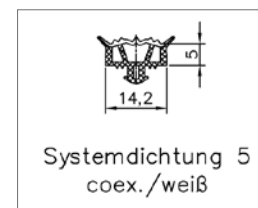
Damit die Polycarbonat-Stegplatten wasserfest bleiben, muss die im Verglasungssystem verwendete Abdichtung elastisch sein und auch die erwartete Ausdehnung und Schrumpfung der Platte ermöglichen. Um Wasserfestigkeit zu erzielen, sollte die Abdichtung die richtige Form haben und aus dem richtigen Material bestehen. Das Material aus dem die Abdichtung gefertigt ist, muss mit Polycarbonat-Stegplatten kompatibel sein.

Folgende Materialien sind generell kompatibel:

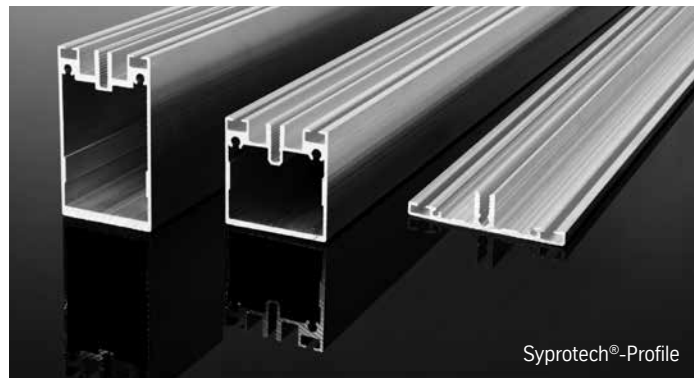
- EPDM, Polychloropren, Polyethylen (PE), PTFE, Neopren, Silikon, EPT

Die folgenden Materialien sind meistens nicht kompatibel:

- PVC, PVC/Nitril, Polyurethan (PU)



Unsere SYPROTECH®-Profile haben sich in Kombination mit Polycarbonat-Stegplatten erfolgreich bewährt. Der spezielle Hohlkörperaufbau der SYPROTECH® Systemdichtungen (coex. weiß oder schwarz) bringt höchste Dichtfunktion bei gleichzeitiger Dehnungsmöglichkeit der Platten. Dies reduziert die durch Dehnung bedingten Knackgeräusche.



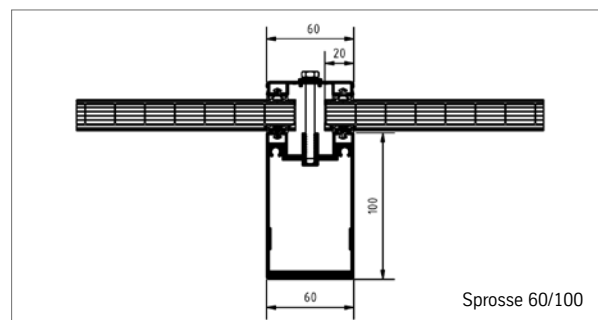
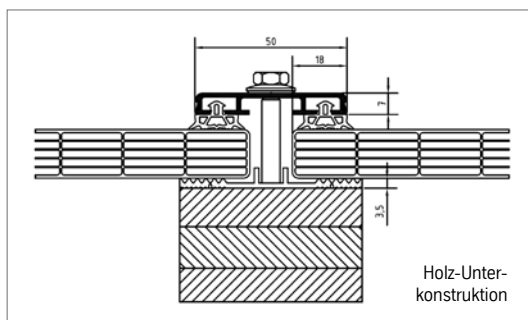
Nassverglasungen

Installationssysteme dieser Art werden hauptsächlich für kleinere haustechnische Anwendungen, Carports, Lager, Wintergärten und andere Projekte verwendet, wo Glas ersetzt werden soll.

Mit Standard-Metallprofilen oder Holzrahmen sind in Kombination mit SYPROTECH®-Auflagebändern und -Systemdichtungen viele verschiedene Konfigurationen möglich.

Bei der Verwendung von Verglasungsstoffen muss unbedingt beachtet werden, dass das eingesetzte Dichtstoffsystem zur Aufnahme der Wärmeausdehnung ein bestimmtes Ausmaß von Bewegung toleriert, ohne dass dabei die Rahmen- oder Plattenhaftung verloren geht. Im Allgemeinen wird nachdrücklich empfohlen, Silikondichtmittel hinsichtlich ihrer Kompatibilität zu testen.

Es muss darauf geachtet werden, dass weder amin- noch benzamidhärtende Silikondichtstoffe verwendet werden, die mit Polycarbonat-Platten nicht kompatibel sind und Haarrisse verursachen, insbesondere unter Spannung.



Polycarbonat-Stegplatten

Verglasung

Richtlinien für die Verglasung

Das sollten Sie unbedingt

- Kein Weich-PVC und keine inkompatiblen Gummidichtungsbänder oder -Dichtungen verwenden.
- Keine auf Amin, Benzamid oder Methoxy basierten Dichtmittel verwenden.
- Keine scheuernden oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.
- Polycarbonat-Stegplatten niemals mit Schabern, Rasierklingen oder anderen scharfen Instrumenten abschaben.
- Polycarbonat-Stegplatten niemals direkt betreten.
- Polycarbonat-Stegplatten nicht mit beschädigten Bändern installieren.
- Polycarbonat-Stegplatten nicht bei heißem Sonnenschein oder bei hohen Temperaturen reinigen.
- Benzen, Benzin, Azeton, Kohlenstofftetrachlorid oder Butylcellulose niemals auf Polycarbonat-Platten verwenden.

Was Sie beachten sollten

- Den Fensterrahmen reinigen. Gegebenenfalls alten Kitt oder Glasstücke entfernen.
- Den Kantenüberdeckungsbereich (± 20 mm) und die Falzabstände messen, d. h. die Abmessungen der Aussparung, in welche die Polycarbonat-Stegplatten eingelassen werden soll.
- Die Plattenabmessungen bestimmen, wobei die Toleranz für die Wärmeausdehnung (3 mm pro laufenden Meter) einzukalkulieren ist.
- Die zweckentsprechende Dicke wählen, wobei die erforderliche Belastung, der U-Wert usw. berücksichtigt werden.
- Die Polycarbonat-Stegplatten auf einem Arbeitstisch einspannen, um Vibrationen und unregelmäßigen Schnittverlauf zu vermeiden.
- Die Platte mit einer normalen Kreis- oder Stichsäge auf die gewünschte Größe zuschneiden.
- In Hohlkammern angesammeltes Sägemehl mit trockener oder ionisierter Druckluft ausblasen.
- Scharfe Kanten und Unregelmäßigkeiten an der Platte beseitigen.
- Abdeckfolie ca 5 cm weit vom Rand der zugeschnittenen Platte an beiden Seiten abziehen.
- Das für die vorgesehene Verglasungsanwendung entsprechende Dichtungsband wählen.
- Die oberen und unteren Hohlkammern der Platte mit undurchlässigem und/oder Entlüftungsband abdichten, z. B. mit Multifoil G3600 / AD 3400 / AD4500/ Alu-Klebeband von TKPA.

Bitte die Verarbeitungsanleitungen des Dichtungsbandbereitstellers beachten.

- Bei Verwendung von Entlüftungsbandern und um die Kondensatableitung zu gewährleisten, ein SYPROTECH®-Aluminium-Abschlussprofil verwenden.
- Bei Nassverglasung ein einseitig beschichtetes Verglasungs-Selbstklebeband oder ein Gummiprofil sowohl am Fensterrahmen als auch am Wulst aufbringen.
- Bei Trockenverglasung SYPROTECH®-Gummidichtungen sowohl im Sprossenprofil als auch in Deckschiene einrasten.
- Die Polycarbonat-Stegplatten im Fensterrahmen einsetzen
- Polycarbonat-Stegplatten müssen stets so montiert werden, dass die Rippen vertikal verlaufen. Die UV-geschützte Außenfläche muss stets nach außen weisen.
- Den Wulstrand oder das Befestigungsprofil fixieren.
- Bei Nassverglasung einen bewährten Silikondichtstoff zwischen der Platte und dem Fensterrahmen/Wulst aufbringen, beispielsweise Silglaze/Silpruf.
- Abdeckfolie sofort nach der Installation vollständig entfernen.
- Das Fenster mit warmer Seifenlösung sorgfältig mit einem Celluloseschwamm oder Wolltuch reinigen.

Polycarbonat-Stegplatten

Abdichtung

Richtlinien zur Abdichtung

Kondensatbildung

Aufgrund der Wasseraufnahme von Polycarbonat kann es bei extremen Temperatursituationen zeitweise in den Hohlkammern der Platte zu Kondenswasserbildung kommen. Bei vorschriftsmäßigem Einbau (siehe Einbaurichtlinien) wird dieses jedoch normalerweise wieder abtrocknen und stellt kein technisches Problem für die Platte dar.

Stirnseitenverschluss mit Aluminiumklebebändern

Es gilt zu beachten, dass die bei der Auslieferung der Polycarbonat-Stegplatten angebrachten Bänder nur zum Schutz während des Transports und der Lagerung dienen und keineswegs undurchlässige Abdicht- bzw. Installationsbänder sind. Diese Bänder müssen vor der Montage wie unten beschrieben ersetzt werden. Vor dem Aufziehen des permanenten Bandes müssen etwa 5 cm der Abdeckfolie von allen Plattenrändern entfernt werden. Die restliche Abdeckfolie wird erst dann abgezogen, wenn die Installation abgeschlossen ist.

- Das zu verwendende Band muss eine gute Witterungsbeständigkeit aufweisen, ohne Verlust der Haftfähigkeit oder der mechanischen Festigkeit.
- Das Band muss eine gute Reißfestigkeit aufweisen und gegen Beschädigung bei der Installation und Handhabung widerstandsfähig sein.

Richtlinien zur Abdichtung

Zur weitgehenden Vermeidung von Abdichtungs- und Verschmutzungsproblemen wird die Beachtung der folgenden Richtlinien empfohlen:

- Vor dem Anbringen des Bandes sicherstellen, dass alle Plattenkanten glatt und abgerundet sind.
- Alle Hohlkammern sollten vor dem Abdichten staubfrei ausgeblasen werden.
- Sicherstellen, dass das Band vollständig durch Verglasungsprofile, Glasleisten, Randabschlüsse usw. abgedeckt ist. Nach abgeschlossener Installation dürfen keine Bänder offen liegen.
- Vor der Endinstallation eventuell beschädigte Bänder ersetzen.
- Empfohlene Dichtungen für die Verglasung mit Polycarbonat-Stegplatten sind bei ThyssenKrupp Plastics Austria erhältlich.

Standard-Verglasungsbedingungen

Unter normalen Verglasungsbedingungen werden die oberen und unteren Hohlkammerenden mit undurchlässigem Aluminium-Klebeband abgedichtet.

Zur Abdeckung der frei liegender Plattenenden muss ein zusätzliches „U“-Profil angebracht werden.

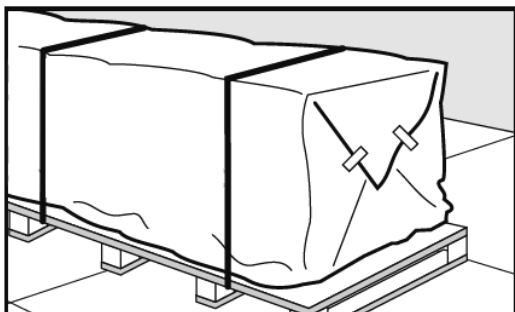
Für Anwendungen im Schwimmbadbereich nehmen sie bitte Kontakt mit unseren technischen Verkaufsberatern auf.

Chemikalienbeständigkeit

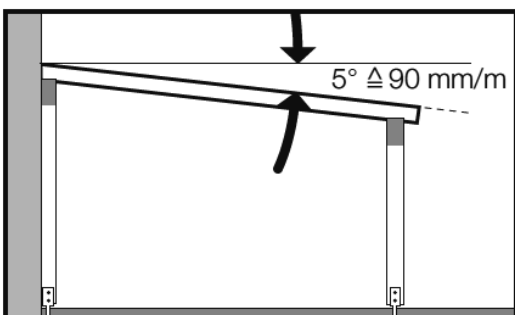
Polycarbonat-Stegplatten können, wie andere Kunststoffe auch, durch bestimmte Substanzen beschädigt werden. Um Haarrisse zu vermeiden, dürfen nur geeignete Spannleisten, Abdichtungen und Reinigungsmittel verwendet werden. Kontakt mit Weichpolyvinylchlorid, Zement, Verdünnern, Insektensprays, Imprägniermitteln, starken industriellen Reinigungsmitteln und anderen ätzenden Lösemitteln muss immer vermieden werden. Vermeiden Sie außerdem auch alkalisches, ammoniakhaltiges oder essigsäurehaltiges Abdichtungsmaterial und verwenden Sie stattdessen neutrale Produkte.

Polycarbonat-Stegplatten

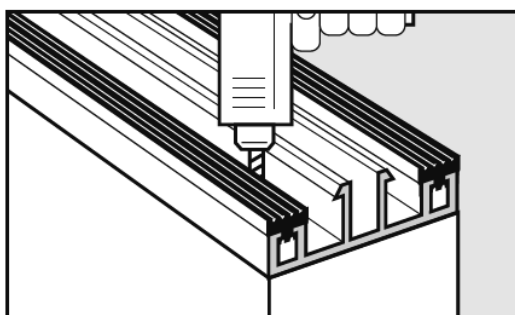
Die Verlegung



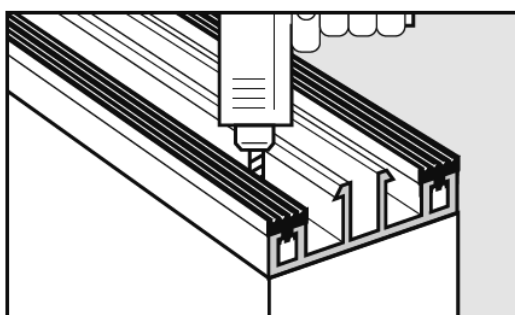
1.
Die Platten sollten möglichst horizontal und in Innenräumen gelagert werden. Bei Außenlagerung decken Sie die Polycarbonat-Stegplatten mit weißer Polyethylen (PE)-Folie ab. Wählen Sie eine verwindungsfreie Unterkonstruktion. Ideal sind Holzleimbinder oder Metallunterkonstruktionen mit Längssparren, auf denen die Verlegeprofile montiert werden.



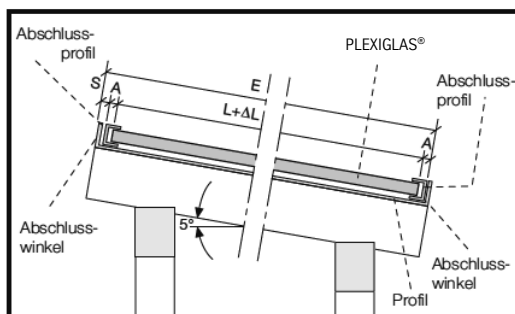
2.
Wir empfehlen Ihnen eine Dachneigung von mindestens 5° (90 mm/m). So fließt das Regenwasser besser ab, die Verbindungen bleiben dicht und eine natürliche Reinigung durch das Regenwasser ist gewährleistet.



3.
Bringen Sie das Auflageband oder die Sprosse auf den Sparren auf. An den seitlichen Dachrändern bildet ein Randprofil den Abschluss.



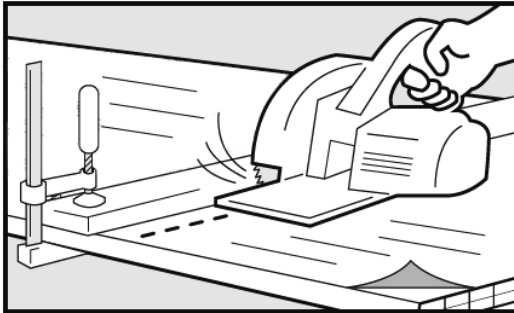
4.
Die lichte Breite bzw. die Plattenbreite (B) von Polycarbonat-Stegplatten ergibt sich aus dem Sparrenabstand und aus den Abmessungen des gewählten Profils und dem notwendigen Dehnungsspiel (3 mm/m bei Polycarbonat).



5.
Die richtige Bestell-Länge (L) der Polycarbonat-Stegplatten lässt sich einfach und sicher ermitteln, wenn Folgendes berücksichtigt wird:
E = größtes lichte Einbaumaß in mm zwischen dem unteren Anschlag und der oberen Begrenzung.
A = Maß in mm, um welches das verwendete untere Abschlussprofil aufrägt, falls auch oben: zu A addieren.
ΔL = Längentoleranz gemäß Lieferprogramm (-0/+3 mm/m).
S = Dehnungsspiel (3 mm/m).

Polycarbonat-Stegplatten

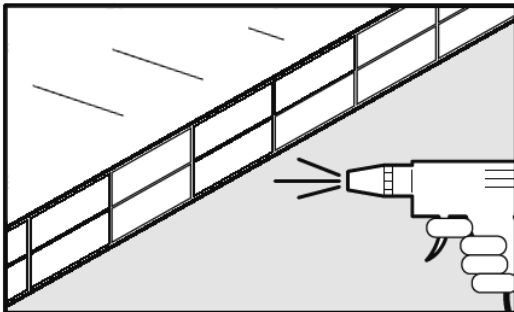
Die Verlegung



6.

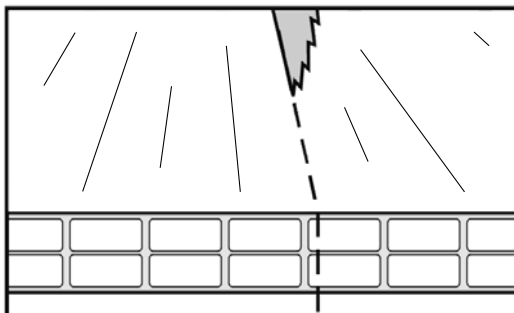
Das Anzeichnen erfolgt mit einem weichen Stift auf der Schutzfolie, die auch für die weitere Bearbeitung bis nach der Montage auf der Platte bleiben soll.

Zum Schneiden benutzen Sie handelsübliche Kreissägen mit ungeschränktem Vielzahnsägeblatt und Hartmetallschneiden. Arbeiten Sie immer mit Anschlag.



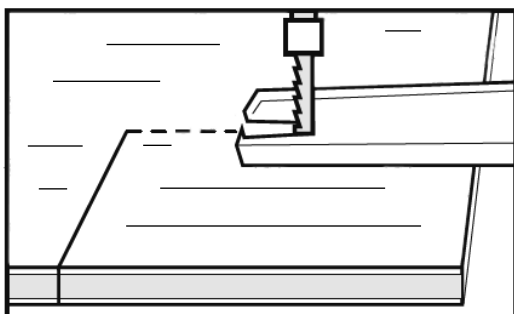
7.

In die Platte eingedrungene Sägespäne entfernen Sie mit Druckluft oder einem Staubsauger.



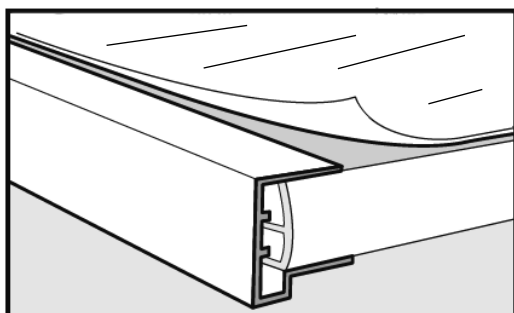
8.

Werden die Polycarbonat-Stegplatten in ihrer Breite reduziert, sägen Sie bitte möglichst nahe am nächsten Steg, um die optimale Klemmwirkung des Profils zu gewährleisten.



9.

Oft ist ein Eckausschnitt nötig (z. B. für Rohrleitungen, Lüftungen usw.). Verwenden Sie eine Stichsäge (ohne Pendelhub). Für Bohrungen können Sie Spiralbohrer (Spitzwinkel φ 110°-130°), Kegel- oder Stufenbohrer verwenden.

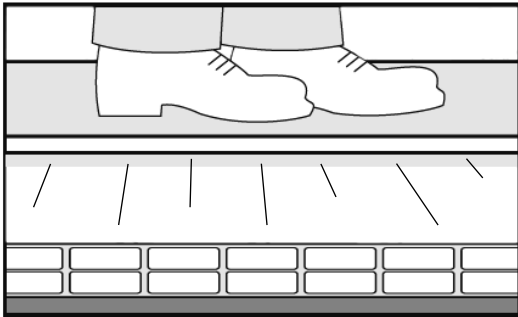


10.

Für das Verschließen der Plattenstirnseiten gibt es eine einfache, aber sehr wichtige Regel, um die Kondensatbildung möglichst gering zu halten: oben so dicht wie möglich (z.B. Umkleben der Kante mit Aluminiumband und Aufstecken eines Aluminium-Abschlussprofils evtl. mit Dichtung) und unten so dicht wie nötig (z. B. Anbringen eines Alu-Abschlussprofils). Es ist darauf zu achten, dass ggf. von außen eindringendes Wasser im Abschlussprofil abfließen kann (keine Reservoirbildung).

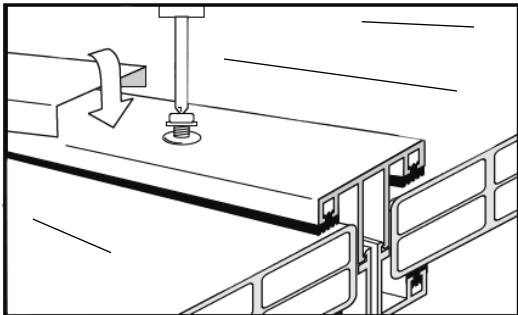
Polycarbonat-Stegplatten

Die Verlegung



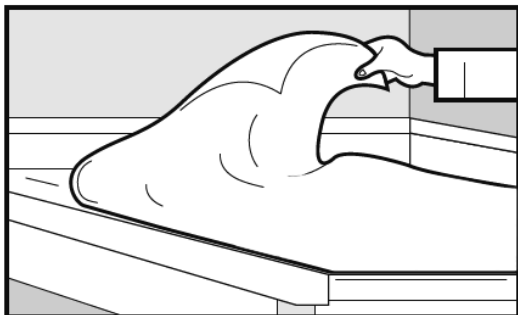
11.

Legen Sie die Polycarbonat-Stegplatten auf die Sparren. Wichtig! Die UV Seite bitte immer nach außen bzw. oben legen. Die Kennzeichnung finden Sie auf der Schutzfolie und als Randprägung. Vermeiden Sie das Betreten der Platten. Wenn notwendig, legen Sie bitte quer zu den Platten eine Bohle.



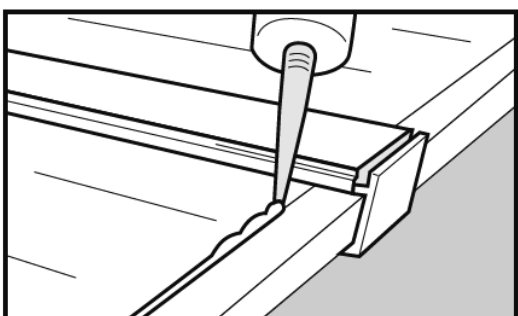
12.

Die SYPROTECH® Flachdeckschienen werden nun mit den empfohlenen Schrauben mit Dichtscheibe befestigt, vorher Schutzfolie zurückschlagen. Je nach Verlegesystem wird danach ein Deckprofil aufgeklipst (SYPROTECH®-Klipsabdeckung).



13.

Am Schluss entfernen Sie die Schutzfolie von den Polycarbonat-Stegplatten die nicht länger als 24 Stunden unter Witterungsbedingungen bleiben soll ...



14.

... dichten die obere Dichtlippe des Abschlussprofils mit Polycarbonat-Stegplatten verträglichem Silikonkautschuk ab und streichen alles glatt, damit kein Wasser eindringen kann.

Das Ergebnis

Herzlichen Glückwunsch! Mit Polycarbonat-Stegplatten treffen Sie eine Materialauswahl, an der Sie auch nach vielen Jahren noch Freude haben. Ob Terrasse, Wintergarten, Carport oder Gewächshaus: Mit den Stegplatten finden Sie stets Ihre individuelle Verglasung.

Wichtiger Hinweis

Bitte entnehmen Sie den einzelnen Produktbeschreibungen der Polycarbonat-Stegplatten die maximal möglichen Unterstützungsabstände bei der entsprechenden angenommenen Last. Unter ungünstigen Witterungsbedingungen kann Kondensat in den Kammern auftreten. Dies ist ein physikalischer Prozess und meißt nur temporär. Es beeinträchtigt nicht die Funktion und Lebensdauer im Sinne unserer Garantieaussagen.

Polycarbonat-Stegplatten

Reinigung

Empfehlungen zur Reinigung von Polycarbonat-Platten

Diese Empfehlungen zur Reinigung gelten für alle Arten von Polycarbonatplatten. Bei regelmäßiger und sachgemäßer Reinigung kann die Lebensdauer dieser Produkte verlängert werden. Es wird empfohlen, die folgenden Anweisungen zu befolgen:

Verfahren zur Reinigung kleinflächiger Bereiche – manuell

1. Platte mit milder, lauwarmer Seifenlösung vorsichtig waschen und dabei zum Lösen von Schmutz ein weiches, fuselfreies Tuch oder einen Weichen Schwamm verwenden.
2. Frische Farbspritzer, Fett und verschmierte Verglasungsstoffe können vor dem Trocknen durch leichtes Reiben mit einem weichen Tuch problemlos entfernt werden, wobei Waschbenzin (BP65), Hexan oder Heptan verwendet wird. Danach die Platte mit milder, lauwarmer Seifenlösung waschen.
3. Mit einem milden Autopoliermittel können leichte Verkratzungen minimiert werden. Dabei empfiehlt sich, das vorgesehene Poliermittel zunächst probeweise in einem kleinen Bereich der Polycarbonat-Stegplatten zu verwenden, bevor es für die gesamte Platte benutzt wird. Die Anweisungen des Poliermittelherstellers sollen auf jeden Fall beachtet werden.
4. Abschließend gründlich mit sauberem Wasser spülen, um eventuell verbliebene Reinigungsmittelreste zu entfernen, und die Oberfläche zur Vermeidung von Wasserflecken mit einem sauberen Tuch abtrocknen.

Verfahren zur Reinigung großflächiger Bereiche – automatisiert

1. Die Oberfläche mit einem Wasser-Hochdruckreiniger (max. 100 bar) und/oder einem Dampfreiniger reinigen. Dabei empfiehlt sich, zunächst einen kleinen Bereich zu testen, bevor die gesamte Platte gereinigt wird.
2. Die Verwendung von Additiven im Wasser und/oder Dampf soll vermieden werden.

Andere wichtige Anweisungen für Polycarbonat-Platten:

- Niemals scheuernde oder stark alkalische Reinigungsmittel verwenden.
- Niemals aromatische oder halogenhaltige Lösungsmittel wie Toluol, Benzen, Benzin, Azeton oder Kohlenstofftetrachlorid verwenden.
- Der Gebrauch von nicht mit Polycarbonat kompatiblen Reinigungsmitteln kann zu Beschädigung der Geometrie und/oder der Oberfläche führen.
- Kontaktnahme mit scharfen Reinigungsmitteln wie etwa Methylethylketon (MEK) oder Salzsäure kann bei Polycarbonat-Stegplatten zu Oberflächenalterungsprozessen und möglicherweise zu Haarrissbildung führen.
- Niemals mit Bürsten, Stahlwolle oder anderen scheuernden Materialien scheuern.
- Niemals Schaber, Rasierklingen oder andere scharfe Instrumente zum Entfernen von Ablagerungen oder Flecken verwenden.
- Polycarbonat-Stegplatten nicht in direktem Sonnenlicht oder bei hohen Temperaturen reinigen, da dies zu Fleckenbildung führen kann.
- Vor der Verwendung aller oben erwähnten Chemikalien stets das Sicherheitsdatenblatt (MSDS) des Herstellers hinsichtlich entsprechender Vorsichtsmaßnahmen zu Rate ziehen.

Weitere wichtige Gesichtspunkte zur Reinigung von mehrlagigen Platten, Wellplatten und Platten zur Beschilderung:

- Keine Alkohole auf UV-geschützten Oberflächen von Polycarbonat-Stegplatten verwenden – gilt auch für lackgeschützte Oberflächen.
- Niemals die Drippgard®- bzw. „No-drop“-Oberfläche reinigen.

Polycarbonat-Stegplatten

Transport und Lagerung

Transport und Handhabung

Polycarbonat-Stegplatten sind leicht und daher einfach und sicher in Lagerhäusern und auf Baustellen zu handhaben. Allerdings müssen einige Regeln beachtet werden, um Schäden an den Platten zu vermeiden und eine erfolgreiche Montage zu gewährleisten.

Für die Handhabung von Paletten im Standardformat werden Gabelstapler empfohlen, welche die Palettenbreite (2100 mm max.) und die Palettenlänge (6 bis 7 m) transportieren können. Bei manchen Projekten werden Platten von mindestens 12 m verwendet – diese sind oft länger als die sie tragende Palette.

Wir empfehlen, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen:

- Vermeiden Sie ein Durchbiegen der Palette, wenn sie mit einem Kran gehoben wird. Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden, um einen Bruch der Palette und eventuelle hervorstehende Nägel zu vermeiden.
- Die Kabel müssen so befestigt werden, dass sie die Plattenverpackung nicht beschädigen. Ein geeigneter oberer Kipphebel, der mit dem Lasthaken verbunden ist, muss vormontiert sein.
- Wenn die Verpackung auf den Boden gestellt wird, werden die Plattenenden herunterhängen. Sie müssen mit geeigneten Stützen versehen werden, so dass Kontakt mit dem Boden vermieden wird.

Lagerung

Polycarbonat-Stegplatten müssen gegen atmosphärische Einwirkungen wie Sonne, Regen usw. geschützt aufbewahrt werden. Am besten lagert man die Platten im Gebäude und in waagerechter Position. Während der Produktion werden die Plattenstirnseiten mit Schutzband abgeklebt, um die Hohlräume zu schützen. So kann sich kein Staub, der durch die elektrostatische Ladung der Platte angezogen wird, absetzen. Das Klebeband muss während des Transports und der Lagerung auf der Platte bleiben, muss jedoch vor der Montage entfernt und durch ein geeignetes Abdichtungssystem ersetzt werden. Polycarbonat-Stegplatten können, falls erforderlich, auch draußen gelagert werden. Vergewissern Sie sich, dass die Platten immer noch durch die Polyethylenverpackung geschützt werden, so wie bei der Anlieferung. Die Verpackung muss intakt und gut befestigt sein, auch wenn ein Teil des Inhalts schon verwendet wurde. Es ist jedoch besser, die Außenlagerung zeitlich zu begrenzen: obwohl die Verpackung die Platten vor Regen schützt, ist sie nicht ganz wasserdampfdicht. Unter bestimmten Umständen (z. B. bei einer plötzlichen Abkühlung nach einer langen nassen und heißen Phase) kann sich Wasserdampf in den Hohlräumen ansammeln. Alle Platten werden vor Auslieferung mit einer Schutzfolie versehen. Eine lange Außenlagerung unter hohen Temperaturen oder direktem Sonnenlicht kann die Folie zu klebrig machen, so dass es schwierig oder sogar unmöglich wird, die Folie nach der Montage zu entfernen.





Weitere Produkt- bzw. Montageinformationen in den folgenden TKPA-Broschüren:

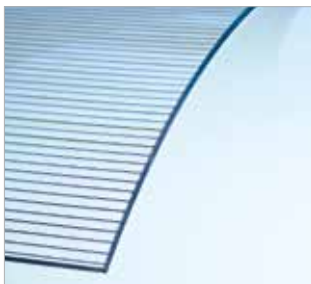
- Lexan™ Thermoclear™ Stegplatten
- Makrolon® multi UV Stegplatten
- SYPROTECH® Grundkomponenten und Zubehör
- SYPROTECH® Dachsystem 80
- SYPROTECH® Variolux
- FINAL SERVICE

Final Service

Kundenunterstützung nach Maß

Final Service – eine Philosophie zum Dienst am Kunden, wie wir ihn verstehen – setzt mit einer Beratungskomponente vor dem eigentlichen Projektstart an. Es umfasst das Engineering und die technische Vor-Ort-Unterstützung, wie auch alle Facetten der Montage und Konstruktion, über die Musterfertigung bis hin zur Lagerlogistik und darüber hinaus.

Denn dank einer durchdachten und technisch erstklassigen Bearbeitungskomponente erfahren die verwendeten Materialien erst ihren großen Variantenreichtum. Final Service - ein Modulsystem, das zwar die gesamte Palette an Service-Elementen anbietet, aber genauso an verschiedenen „Service-Points“ zum Ein- und Aussteigen einlädt. TKPA unterstützt Sie in allen Bereichen - oder eben nur in jenen, die Sie ausdrücklich wünschen - aber immer nach besten Kräften! Mit drei hochmodernen Schneideanlagen garantieren wir Ihnen eine exzellente Schnittqualität aller Plattenmaterialien. Die EDV-unterstützte Zuschnittoptimierung gewährleistet eine hohe Maßgenauigkeit und optimale Plattenausnutzung bei minimalem Verschnittisiko.

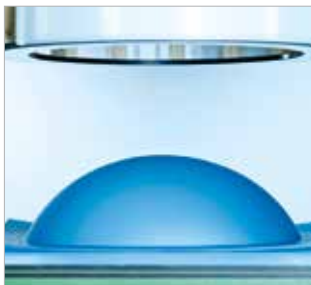


Laserschneiden

Bearbeitungsstärke	max. 20 - 25 mm
Bearbeitungsformat	max. 1500 x 3000 mm

Umformen

Bearbeitungsformat 3 Stk. hängend	max. 4200 x 2500 mm
Bearbeitungsformat liegend	max. 5000 x 2530 mm



Abkanten

Bearbeitungsformat	max. 3000 mm Länge
--------------------	--------------------

Blasformen

Durchmesser	max. 1500 mm
Stichhöhe	max. 650 mm



Verkleben

Die Verklebung erfolgt übrigens manuell – nur per Hand ist höchstmögliche Qualität in der Verarbeitung von PLEXIGLAS® möglich

1. CNC-Fräse

3-Achsen / Bearbeitungsformat	max. 4150 x 2100 mm
-------------------------------	---------------------

2. CNC-Fräse

4-Achsen / Bearbeitungsformat	max. 4300 x 2250 mm
-------------------------------	---------------------



Polierfräse

Bearbeitungsformat	Länge max. 3000 mm Höhe max. 100 mm
--------------------	--

Zuschneiden

Bearbeitungsformat	Länge max. 4050 mm Höhe max. 100 mm
--------------------	--

Final Service. So sieht Kundensupport aus.

Materials Services
Plastics Austria

thyssenkrupp Plastics Austria
Industriezeile 4
4063 Hörsching, Österreich
T. +43 7229 73021-0
F: +43 7229 73021-29
www.tkpa.at

thyssenkrupp Plastics Austria
Lamezanstraße 17
1230 Wien, Österreich
T. +43 1 6167510-0
F: +43 1 6167510-33
www.tkpa.at

thyssenkrupp Plastics Austria
Herrgottwiesgasse 149
8055 Graz, Österreich
T. +43 316 585502
F: +43 316 585502-9
www.tkpa.at